



## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500  
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh-gruene-fraktion.de

**Nr. 034.20 / 29.01.2020**

## Wir solidarisieren uns mit jüdischen Communities

Zur heute veröffentlichten Analyse der LIDA-SH sagt der Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Lasse Petersdotter**:

Die heute von LIDA veröffentlichten Zahlen bestätigen das erschreckende Bild antisemitischer Übergriffe, das in den vergangenen Monaten die Nachrichten geprägt hat. 51 dokumentierte Angriffe zwischen Januar und Oktober 2019: das bedeutet, dass allein in Schleswig-Holstein durchschnittlich jeden vierten Tag ein\*e Jüd\*in wegen ihres Glaubens angegriffen wurde. Es ist fatal, dass diese Angriffe sowohl Betroffene stark belasten, als auch ein Signal der Verunsicherung und Verängstigung in jüdische Communities senden.

Doch Antisemitismus ist nicht immer personengebunden. Auch generalisierende antisemitische Äußerungen in den sozialen Medien stellen sehr spezifische Angriffe dar. Der Leiter des Projekts LIDA-SH, Joshua Vogel, charakterisiert die vielen Angriffen zugrunde liegende Niedrigkeitschwelligkeit und die zahlreichen Taten im öffentlichen Raum zu Recht als erschreckend, zeigt dies doch die bestürzende Alltäglichkeit von Hass und Hetze gegen Personen jüdischen Glaubens.

Umso wichtiger sind die Akteur\*innen, die Zivilcourage zeigen und Opfer antisemitischer Gewalt unterstützen. Antisemitismus profitiert immer auch von Menschen, die wegsehen. Das muss ein Ende haben! Wir Grüne sind der Landesweiten Informations- und Dokumentationsstelle Antisemitismus in Schleswig-Holstein dankbar für die Aufarbeitung und Archivierung antisemitischer Angriffe. Je genauer wir auf jeden einzelnen Fall schauen, desto besser sind wir in der Lage, Mechanismen hinter den Angriffen zu erkennen und unsere Präventionsarbeit und Strategien gegen Antisemitismus dement-

sprechend auszubauen.

\*\*\*